

## „Tafelrunde der Rocklegenden“ tritt zusammen

Von Dieter Schöndorfer



Kaltenberg, München Im 30., dem Jubiläumsjahr der Kaltenberger Ritterspiele wird sich das Mittelalter auch von seiner „weiblichen Seite“ zeigen, wie Schlossherrin und Veranstalterin Prinzessin Beatrix von Bayern die Welturaufführung von Excalibur, der Celtic-Rock-Oper, am 24. und 25. Juli bezeichnet. Anders als die Recken an den drei Wochenenden zuvor werden dann in der großen Schlossarena nicht die Klingen im Kampf gegen das Böse geschwungen, sondern dann tritt die „Tafelrunde der Rock-Legenden“ zusammen.

Sie erzählen und besingen dann die Legende von König Artus und seinen Rittern, von Liebe, Trug, Mystik, Zauberei, Verrat und auch Tod und Verbannung. Eine ganz neue Dimension sei das für das an große Veranstaltungen mit Tausenden von Besuchern gewöhnte Veranstalterteam um Prinz Luitpold von Bayern. „Musik zum Niederknien“ verspricht dagegen Promoter Robert Wagner, der allerdings verspricht, dass „auch gekämpft wird“. Viktor Worms, ehemaliger Moderator der ZDF-Hitparade, ist seit seinem ersten Besuch in Kaltenberg von den Örtlichkeiten dort begeistert: „Eine Traumkulisse für eine Weltpremiere“, verspricht er neben dem Ohrenschauspiel auch eine wahre Bilderreise ins Reich der Mystik und der Fantasie. „Ich hoffe, dass die Bühne am ersten Abend nicht gleich abbrennt“, deutet er den massiven Einsatz von Pyrotechnik an, der die schwertförmige Bühne und das Geschehen darauf effektiv in Szene setzen wird.

Viktor Worms hatte auch den Darsteller des König Artus gleich mit nach München gebracht. Johnny Logan, zweimaliger Gewinner des Grand Prix D’Eurovision de la Chanson musste aber nicht zwei Mal gefragt werden, ob er die gesangliche Hauptrolle des legendenumwobenen Herrschers übernehmen wolle. „Seit meiner Kindheit bin ich ein großer Fan von Ritterfilmen und Artus ist natürlich mein Held.“ Als er dann die Musik des Komponisten Alan Simon hörte, fühlte er sich stolz und geehrt, dass er in Kaltenberg bei dem Projekt dabei sein darf.

Ebenfalls nicht lang zum Mitmachen überredet werden musste der Geschichtenerzähler des Abends: Merlin, der Zauberer, gesprochen und dargestellt von Michael Mendl, einem der derzeit meistbeschäftigten deutschen Schauspieler. Zuletzt erhielt der Darsteller in zahlreichen Derrick-, Kommissar- und Der Alte-Serien die Goldene Kamera für seine Darstellung von Willy Brandt in der zweiteiligen TV-Produktion „Im Schatten der Macht“.

Der Vorverkauf laufe laut Robert Wagner bestens, immerhin wurden bislang über 12 000 Karten für die beiden Vorstellungen verkauft. Wer aber dennoch einen der beiden Termine verpassen sollte, der hat die Möglichkeit, der Rock-Oper hinterherzureisen. Ab Januar wird „Excalibur“ übrigens auf Tour gehen und sich in zwölf großen Arenen präsentieren. Wem das allerdings zu viel Aufwand bedeutet, der kann dann die DVD, die in Kaltenberg produziert wird, käuflich erwerben. Sie wird spätestens zur großen Tour auf den Markt kommen.

23.06.2009 18:15 Uhr

Letzte Änderung: 23.06.09 - 18.15 Uhr